

Hallerter Zeitung

Mainburger Zeitung · Hollerdauer Nachrichten

Nummer 242

Wendelin, Einsiedler; Vitalis – Donnerstag, 20. Oktober 2022 – Karl Segebrock und Ewald Ovir

1,80 € / B 3386 A

LOKALES

MdEP Manfred Weber
Gast bei Wildenberger
Schlossjubiläum 14

REGIONALES

Ehemalige NS-Baracke
soll ins Freilandmuseum
der Oberpfalz 9

PANORAMA

Ein Betroffener berichtet:
Wenn das Einkaufen
zur Sucht wird 10

WIRTSCHAFT

Erste Ideen zur geplanten
Strompreisbremse lösen
massive Kritik aus 7

SPORT

Schalke 04 trennt sich nach
Pokal-Pleite von Trainer
Frank Kramer 31

Bund beschließt Plan für Ausbau von Ladesäulen

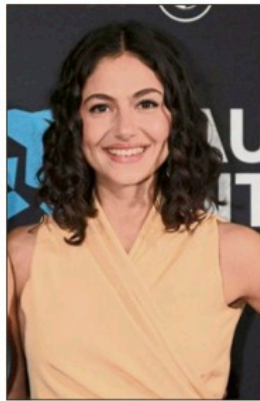
Berlin. (dpa) Ein flächendeckendes Netz und das Laden von Elektrofahrzeugen soll einfach, schnell und bequem sein: Das sind die Ziele der Bundesregierung. Das Kabinett hat deshalb am Mittwoch einen „Masterplan Ladeinfrastruktur“ beschlossen. Zur Umsetzung des Plans sind 6,3 Milliarden Euro vorgesehen. Angestrebt sind eine Million öffentlich zugängliche Ladepunkte in Deutschland im Jahr 2030. Derzeit sind es nach Zahlen der Bundesnetzagentur rund 70.000, darunter rund 11.000 Schnellladepunkte. ▶ Seite 7

FC Bayern zieht ins Pokal-Achtelfinale ein

Augsburg. (dpa) Der FC Bayern hat nach einem Fehlstart dank Doppelpacker Eric Maxim Choupo-Moting den K.o.-Hattrick im DFB-Pokal abgewendet. Beim 5:2 (1:1) am Mittwochabend in einem hochintensiven Match gegen den FC Augsburg ragte Choupo-Moting (27./59. Minute) mit zwei Toren und einem Assist beim Treffer von Ersatzkapitän Joshua Kimmich (52.) heraus. Das Münchner Ensemble musste zwischenzeitlich auch um das Achtelfinale zittern – Jamal Musiala (74.) und Alphonso Davies (90.+1) machten aber alles klar. ▶ Sport



Ein Jubelschrei von Bayerns Joshua Kimmich (r.), der das Tor zur 2:1-Führung erzielte. Foto: Tom Weiler/dpa



„Blauer Panther“ verliehen

München. (dpa) Markus Lanz (r.) ist am Mittwoch bei der Verleihung der „Blauer Panther – TV & Streaming Awards“ – vormals Bayerischer Fernsehpreis – mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet worden. Den Publikumspreis in der Kategorie Fiktion gewann Matthias Schweighöfer (l.) mit „Army of Thieves“ als beliebtester Film. Ein weiterer Preis ging bei der Verleihung in der BMW-Welt an Soma Pysall für die Fernsehserie „Para – Wir sind King“. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Medientage (18. bis 20. Oktober) statt. Fotos: Tobias Hase (2), Felix Hörhager/dpa

Kabinett billigt AKW-Weiterbetrieb

Nun sind Bundestag und Bundesrat am Zug – CDU fordert Bestellung neuer Brennelemente

Berlin. (dpa) Das Bundeskabinett hat den Weiterbetrieb der verbliebenen drei Atomkraftwerke bis zum 15. April auf den Weg gebracht. Die Minister billigten damit am Mittwoch in Berlin die dafür nötige Änderung des Atomgesetzes in „maximal vier Minuten“, wie Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) im Anschluss sagte. Umweltministerin Steffi Lemke (Grüne) sagte: „Es gab keine Diskussion über den Gesetzentwurf.“

Nun ist der Bundestag am Zug, der in der zweiten Novemberwoche zustimmen könnte. Der Bundesrat könnte sich Ende November oder noch etwas früher in einer Sondersitzung mit den Plänen befassen.

Insbesondere Grüne und FDP hatten sich in tagelangem Streit

über den weiteren Umgang mit den deutschen Atomkraftwerken verhandelt, bis Kanzler Olaf Scholz am Montag ein Machtwort sprach. Der SPD-Politiker nutzte seine Richtlinienkompetenz und wies die zuständigen Minister an, Gesetzesvorschläge zu machen, damit die Kernkraftwerke Isar 2, Neckarwestheim 2 und Emsland über das Jahresende hinaus bis zum 15. April 2023 weiterlaufen können. Eigentlich hätten die drei AKW am 31. Dezember dieses Jahres vom Netz gehen sollen.

Die Opposition hält den Kabinettsbeschluss für nicht ausreichend. Unionsfraktionsvize Jens Spahn (CDU) rief die Regierung bei einer Aktuellen Stunde im Bundestag zur Bestellung neuer Brennelemente auf, um die Kraftwerke mindestens bis Ende 2024 laufen zu las-

sen: „Wenn Sie sich jetzt schon bewegen, bewegen Sie sich richtig, um Deutschland gut durch diese nächsten zwei Winter zu führen!“ Der AfD-Abgeordnete Steffen Kotzé forderte eine „Renaissance der Kernenergie“ und warb für einen unbefristeten Weiterbetrieb.

Beim Ausstieg zum April 2023 soll es bleiben

Regierungssprecher Steffen Hebestreit stellte hingegen nochmals klar, dass es beim Ausstieg zum 15. April 2023 bleiben werde. Er verwies in der Bundespressekonferenz auf eine entsprechende Äußerung von Scholz vom Vortag. Dieser eindeutig formulierte Satz stehe, und er stehe für sich, sagte Hebestreit. „Und er ist auch der Satz, hinter

den sich alle versammeln werden in der Bundesregierung.“ Scholz hatte am Dienstag in einer Pressekonferenz gesagt: „Am 15. April ist mit den Atomkraftwerken in Deutschland Schluss.“

Der Gesetzentwurf ermögliche, dass die Kraftwerke bis Mitte April „noch einen gewissen Beitrag für die Stabilität der Stromversorgung in Deutschland“ leisten könnten, sagte Lemke. „Danach endet diese Erlaubnis endgültig.“ Durch den Zeitverzug der letzten Wochen und Monate sei die von ihm vorgeschlagene Einsatzreserve, die die weitere Nutzung der AKW erst nach einer Bedarfsprüfung vorsah, nicht mehr möglich gewesen, sagte Habeck. Deshalb sei nun der Streckbetrieb geplant, also der Weiterbetrieb über den Jahreswechsel hinaus.

Große Kunstausstellung in Mainburg

In der Brand-Halle 100 Exponate noch bis Sonntag bei freiem Eintritt zu sehen

Mainburg. (vh) Die 42. Kunstausstellung in der Brand-Halle in Mainburg zeigt noch bis Sonntag eine große Bandbreite künstlerischen Schaffens. Neben den eindrucksvollen Exponaten von Gastausstellerin Elke Schäffer-Lürssen sind Werke bekannter Hallertauer Künstler ausgestellt sowie Stücke von Mitgliedern der Kunstpalette Unterschleißheim. Das Engagement von Hauptorganisator und Künstler Wolfgang Dangel und der Gruppe Kunst der Vhs Mainburg für die jährlich stattfindende Ausstellung ist groß; so konnte diese nach zweijähriger virtueller Ausgabe wieder live stattfinden. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde findet die Schau in der umfunktionierten Übergangskirche statt. 28 Aussteller präsentieren über 100 Exponate.

Bis Sonntag wird die Ausstellung täglich von 17.30 bis 18.30 Uhr musikalisch umrahmt. Am Samstag



100 Werke ganz unterschiedlicher Art sind noch bis Sonntag in der Mainburger Brand-Halle bei freiem Eintritt zu sehen. Foto: Victoria Hauser

und Sonntag ist auch Gastkünstlerin Elke Schäffer-Lürssen für den Austausch vor Ort. Mit zu den besonderen Aktionen gehört die Kunst-Verlosung und auch die Ge-

meinschaftsarbeit, bei der 20 Kacheln individuell bemalt werden und letztendlich ein Gesamtkunstwerk ergeben. An allen Tagen ist der Eintritt frei.

Wo der Staat Steuer Gelder versenkt

Regensburg/Berlin. (bay/dpa) Der Bund der Steuerzahler hat die Verschwendung von Steuergeld durch deutsche Behörden kritisiert. In seinem am Mittwoch vorgestellten Schwarzbuch listete der Verband dafür erneut 100 Beispiele aus unterschiedlichen Regionen auf. Zusätzlich kritisierte der Steuerzahlerbund den geplanten Erweiterungsneubau des Kanzleramts in Berlin, der nach jüngsten Schätzungen 777 Millionen Euro kosten soll – also etwa 177 Millionen mehr als gedacht.

In Bayern hat es etwa eine beheizte Fußgängerbrücke – die jetzt wegen hoher Energiekosten gar nicht geheizt wird – in die Bestenliste geschafft. Auch der 180 Millionen Euro teure G7-Gipfel stört den Steuerzahlerbund. In Ostbayern ist Regensburg gleich doppelt in der unrühmlichen Hitliste vertreten: Mit einer öffentlichen Toilette für rund 900.000 Euro und mit der Preisexplosion bei der Renovierung der Uni-Tiefgarage. ▶ Seite 3

WETTER

Heute



15 | 4

Morgen



14 | 8

Ausführliches Wetter ▶ Seite 30

Rätsel ▶ Seite 30

TV-Programm ▶ Seite 38

Kindernachrichten ▶ Seite 36

Internet: www.idowa.de

Anzeigenservice • 08751/8621 0

4 1342

4 190338 601805

Vertriebservice • 0871/850 24 10